

Hungry Bin Handbuch

1. Wie funktioniert meine Hungry Bin?

2. Anfangen

Was brauche ich?

Standort und Temperatur

In Betrieb nehmen

Wie bewege ich die Hungry Bin?

3. In Betrieb

Was Kompostwürmer gerne essen – und was nicht

Wie viel kann ich füttern?

Wann und wie ernte ich Wurmhumus?

Eine gesunde Hungry Bin

4. Weitere Tipps und Problem Management

Die Hungry Bin stinkt, das Innere verrottet und ich kann keine Würmer finden

Was tun, wenn Fliegen, Ameisen und andere Insekten einziehen?

Was tun, wenn die Würmer fliehen?

Was tun, wenn ich in Urlaub fahre?

Was tun im Winter?

Der Boden wurde zu früh entfernt und der Inhalt ist herausgefallen

Die Hungry Bin ist umgekippt und der Inhalt ist herausgefallen

1. Wie funktioniert meine Hungry Bin?

In einer Hungry Bin werden Bioabfälle mit Hilfe von Kompostwürmern einfach und sauber verwertet und dabei recycelt.

Kompostwürmer (*Eisenia foetida*) unterscheiden sich von den Regenwürmern, die in der Erde leben. Sie sind etwas kleiner als Regenwürmer und halten sich dicht unter der Bodenoberfläche auf. Am liebsten essen Kompostwürmer leicht verrotteten, pflanzlichen Abfall. Dieser Bioabfall wird von ihnen zu Wurmhumus und Wurmtee verarbeitet, beides sind hochwertige Pflanzen- und Bodendünger.

Kompostwürmer in einer Hungry Bin können bis zu 2 kg Bioabfall pro Tag verwerten. Der Bioabfall wird oben in die Hungry Bin hineingegeben, die Würmer essen ihn und produzieren so Wurmhumus und Wurmtee. Dabei wird die Menge des Abfalls um ein Vielfaches reduziert. Das trichterförmige Design der Hungry Bin führt dazu, dass die Würmer im oberen Teil der Hungry Bin leben und sich Wurmhumus und Wurmtee im unteren Teil sammeln, dem sie leicht entnommen werden können.



2. Anfangen

1. Was brauche ich zum Anfangen?
2. Standort und Temperatur
3. In Betrieb nehmen
4. Wie bewege ich die Hungry Bin?

1. Was brauche ich zum Anfangen?

Kompost

Als erster Lebensraum und Basis für die Würmer wird etwa 80 Liter im Handel verfügbarer Kompost, Blumenerde, oder Kokosfasern benötigt. Torf ist für Kompostwürmer zu sauer und sollte nicht genommen werden.

Würmer

Ungefähr 500-1000 Würmer (entspricht etwa 0,5 – 1kg) sind ausreichend, um mit der Hungry Bin anzufangen. Für schnelle Resultate empfehlen wir jedoch, mit etwa 2000 Würmern (entspricht etwa 2 Kilogramm) zu beginnen. Je mehr Würmer am Anfang eingesetzt werden, desto eher erreicht die Hungry Bin ihre volle Leistung. Die volle Kapazität der Hungry Bin liegt bei etwa 3 Kilo. Kompostwürmer vermehren sich allerdings schnell, unter idealen Bedingungen verdoppeln sie ihre Anzahl in nur drei Monaten; die Würmer brauchen etwa 3 Monate um fortpflanzungsfähig zu werden, Babywürmer schlüpfen nach etwa 3 Wochen.

Woher bekomme ich meine Würmer?

Bestellen

Wir arbeiten mit verschiedenen regionalen Wurmfarmern zusammen. Sollten Sie Kompostwürmer benötigen, kontaktieren Sie uns bitte und wir vermitteln Ihnen nach Möglichkeit eine Bezugsquelle in Ihrer Nähe.

Eigene Kompostwürmer sammeln

Sie können die Hungry Bin mit Würmern starten, die Sie aus bestehenden Wurmfarmen entnommen haben oder in der Natur sammeln. Kompostwürmer kommen in Rasen und Wiesen, Feldern und unter Laubbäumen vor. Kompostwürmer können angelockt werden, indem eine dünne Schicht an Speiseresten über den Boden ausgebreitet und dieses Areal mit Sackleinen zugedeckt wird. Fügen Sie jede Woche neuen Bioabfall hinzu. Nach einigen Wochen können Sie nach und nach Würmer finden, diese Würmer können in die Hungry Bin übergesiedelt werden.

2. Standort und Temperatur

Der beste Standort für die Hungry Bin ist geschützt und schattig. Sie kann auch auf einem Balkon, in einer Garage oder einem Keller stehen.

Die ideale Temperatur für die Hungry Bin liegt zwischen 15° und 25° Celsius. Platzieren Sie die Hungry Bin so, dass sie keinen extremen Temperaturen ausgesetzt ist, besonders im Sommer. Temperaturen über 35° Celsius können den Würmern schaden und ihre Zahl stark reduzieren.

Das Design der Hungry Bin macht es möglich, die Hungry Bin zwischen verschiedenen Orten hin und her zu bewegen, um den Standort an die aktuelle Wetterlage oder Jahreszeit anzupassen.

3. In Betrieb nehmen

Füllen Sie die Hungry Bin zu drei Vierteln mit feuchtem Kompost als Basis. Er sollte feucht, aber nicht nass, etwa wie ein ausgedrückter Schwamm und durchlässig genug für Flüssigkeiten sein.

Legen Sie die Würmer auf die Oberfläche dieser Basis und fügen dann eine lockere Schicht von etwa 2 cm kleingehackten Bioabfällen hinzu (siehe auch ‚Was Würmer gerne essen‘).

Decken Sie die Oberfläche mit feuchtem Zeitungspapier, Karton oder einem Jutesack zu, um das Mikroklima zu verbessern.

4. Wie bewege ich die Hungry Bin?

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Hungry Bin bewegen, eine volle Hungry Bin kann bis zu 125 kg wiegen. Bevor Sie die Hungry Bin bewegen, stellen Sie sicher, dass Sie sie fest im Griff haben. Neigen Sie die Hungry Bin ca. um 15 Grad und kippen Sie sie vorsichtig auf die Räder. Bewegen Sie die Hungry Bin nicht über rutschige Oberflächen oder seitwärts über steile Rampen oder Treppen.

3. In Betrieb

1. Was Kompostwürmer gerne essen – und was nicht
2. Wie viel kann ich füttern?
3. Soll ich Wasser dazugeben?
4. Wie viel Flüssigkeit sollte meine Hungry Bin produzieren?
5. Wann und wie ernte ich Wurmhumus?
6. Merkmale einer gesunden Hungry Bin

1. Was Kompostwürmer gerne essen – und was nicht

Kompostwürmer mögen eine ausgeglichene Ernährung. Sie essen ihre bevorzugte Nahrung zuerst, aber sie mögen auch etwas Abwechslung. Je kleiner die Abfallreste, desto einfacher ist es für die Würmer, sie zu verdauen und zu verarbeiten.

Sie essen die meisten pflanzlichen Küchenabfälle wie Obst- oder Gemüsereste. Verarbeitete Lebensmittel, die Konservierungsstoffe beinhalten, werden von Würmern ungerne gegessen. Größere Mengen von verarbeiteten Lebensmitteln wie Brot, Nudeln und anderen Teigwaren werden außerdem oft schneller von Schimmelpilzen und Bakterien besiedelt, als sie von Würmern gegessen werden können und sollten daher ausreichend mit anderen Bioabfällen gemischt werden. Würmer mögen keine großen Mengen Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Zitrusfrüchte oder Zwiebeln.

WAS WÜRMER MÖGEN	WAS WÜRMER NICHT MÖGEN
Die meisten Obst und Gemüsereste	Zitrusfrüchte und Fruchtschalen von säurehaltigen Früchten
Fruchtfleisch vom Entsafter	Zwiebel, Knoblauch, Lauch, Pfeffer
Gekochtes Essen	Fleisch, Fisch und Milchprodukte
Teebeutel und Kaffeereste	Brot, Pasta und andere stark verarbeitete Weizenprodukte
Zermahlene Eierschalen	Hochglanzpapier
Zerrissene Eierkartons	Fette und Öle
Zeitungspapierschnipsel (feucht) und Kartonschnipsel	Salz
Haare und Staub vom Staubsauger schmutziges Papier, Handtücher, Papiertücher	
Gartenschnitt in kleinen Mengen, Gräser, kleine Äste, Blätter, Sägespäne und Holzasche	

Kompostwürmer essen auch nicht-holzige Gartenabfälle und Kot. Geben Sie Gartenabfälle jedoch nur in kleinen Mengen in eine Hungry Bin; z. B. kann frischer Rasenschnitt die Hungry Bin aufheizen und so Probleme verursachen. Kot von fleischartenden Tieren sollte nur in kleinen Mengen an die Würmer verfüttert werden und nicht von Tieren stammen, die mit Anti-Wurm Medikamenten behandelt wurden.

Wollen Sie den Wurmhumus und Wurmtee für essbare Gartenpflanzen verwenden, verfüttern Sie keinen Hunde- oder Katzenkot an die Würmer (mögliche Übertragung von Darmparasiten).

2. Wie viel kann ich füttern?

Würmer können jeden Tag etwa ihr halbes Körpergewicht essen. Die Menge an Bioabfall, die Sie pro Tag in die Hungry Bin geben können, hängt von der Größe der Wurmpopulation ab. Die Hungry Bin kann von ungefähr 3 Kilo Würmern bewohnt werden. Es dauert ungefähr sechs bis acht Monate diese Menge zu erreichen, wenn mit 0,5 – 1 kg Würmer begonnen wurde.

Die Würmer müssen nicht täglich gefüttert werden, allerdings sollte die Hungry Bin immer zu drei Vierteln voll sein. Füttern Sie eine kleine Menge pro Tag und kontrollieren Sie, dass sich die nicht gegessenen Abfälle nicht anhäufen. Verteilen Sie die Abfälle über die oberste Schicht des Hungry Bin.

Je kleiner und weicher die Abfälle sind, desto einfacher ist es für die Würmer, sie zu essen, allerdings sollten die Abfälle nicht zu breiig sein, damit die Würmer atmen können (Würmer atmen durch ihre Haut). Erhöhen Sie langsam die Menge, die Sie den Würmern füttern, während sich die Wurmpopulation vergrößert. Würmer regulieren ihre Fortpflanzung abhängig von der Nahrungsmenge.

Sie können pro Tag maximal eine 2,5 cm hohe Schicht an Bioabfällen in die Hungry Bin geben. Wenn die Hungry Bin überfüttert und diese Schicht zu groß wird, beginnen manche Abfälle zu gären bevor die Würmer sie essen können. Kompostwürmer mögen ihr Futter nicht mehr wenn es gärt, zu breiig oder schleimig ist und stinkt. Bei zu viel gärendem, breiigem oder schleimigem Abfall kann es helfen, eine kleine Menge klein gerissener Pappe in die oberste Schicht zu geben.

Die Schicht des nicht gegessenen Abfalls sollte nicht tiefer/höher als 5 cm sein. Wenn die Schicht des nicht gegessenen Abfalls tiefer ist als 5 cm, setzen Sie mit der Fütterung aus bis die Würmer das bereits vorhandene Futter gegessen haben.

Sie können dieses kontrollieren, indem Sie durch die oberste Schicht graben und nachsehen, wie tief der von den Würmern noch unberührte Abfall ist. In einer gesunden Hungry Bin sollte bereits 5-10 cm unter der Oberfläche sowohl eine Mischung aus erwachsenen und jungen Würmern, Wurmkokons als auch erster Wurmhumus sichtbar sein. Die Mischung aus großen und kleinen Würmern und Wurmkokons sind ein Zeichen, dass die Bedingungen für die Würmer optimal sind, um sich zu vermehren.

Etwa 20 cm unter der Oberfläche sollten die Abfälle komplett in Wurmhumus verwandelt worden sein. Fertiger Wurmhumus sieht aus wie hochwertiger Kompost und riecht nach Walderde.

Fügen Sie von Zeit zu Zeit faserhaltiges Material wie Pappe, Papier, tote Blätter, alter Gartenschnitt (braun) oder Gartenkalk hinzu, um den Säuregehalt (PH) in der Hungry Bin auszugleichen. Falls Gartenkalk vorhanden ist kann jede Woche eine Handvoll auf der Oberfläche verstreut werden.

In extremen Fällen muss die Nahrung komplett entfernt und die Hungry Bin neu gestartet werden, weil es viel Zeit brauchen kann, gärende Speisereste in der Hungry Bin zu kompostieren.

Grundsätzlich ist es besser die Würmer zu unterfüttern als sie zu überfüttern.

3. Soll ich Wasser dazugeben?

Das ist nicht notwendig. Bioabfälle haben in der Regel einen hohen Wassergehalt, der die Hungry Bin feucht hält. Das System der Hungry Bin lässt überschüssiges Wasser aus der Hungry Bin fließen, während gleichzeitig genug Feuchtigkeit in der Hungry Bin bleibt um optimale Bedingungen aufrecht zu erhalten: feucht, aber nicht nass. Sollte die Hungry Bin allerdings austrocknen, kann etwas Wasser ins Innere der Hungry Bin gesprüht werden.

Nachdem Sie trockenes Material wie Papierschnipsel oder Pappe hinzugefügt haben, brauchen die Würmer vielleicht auch etwas Wasser. Bitte geben Sie Acht, dass Sie die Würmer nicht ertränken. Die Oberfläche sollte nicht feuchter sein als ausgepresster Schwamm.

Wenn Sie den Wurmtee nicht regelmäßig ernten, ist es möglich, dass dieser verdunstet bevor Sie die Chance haben, ihn zu nutzen.

4. Wie viel Flüssigkeit sollte meine Hungry Bin produzieren?

Die Hungry Bin produziert bei voller Wurmpopulation und regelmäßiger Fütterung ungefähr einen halben Liter Flüssigkeit pro Tag. Es ist wichtig, dass die Flüssigkeit zu jeder Zeit in die Tropfschale abfließen kann.

Wenn sich der Wurmtee nicht in der Tropfschale sammelt, ist der Inhalt der Hungry Bin vielleicht zu trocken. (Siehe oben ‚Soll ich Wasser dazugeben?’). Der Filter könnte auch durch Papier oder Plastik verstopft worden sein, wenn dieses in die Hungry Bin gegeben wurde. Entfernen Sie den Boden der Hungry Bin und kontrollieren Sie den Filter.

Beachten Sie außerdem, dass die Hungry Bin nicht für längere Zeit intensiver Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Versetze die Hungry Bin gegebenenfalls an einen schattigeren Platz.

Der flüssige Dünger sollte mit Wasser verdünnt werden (1 Teil zu 10 Teilen Wasser) bevor er auf die Erde von Pflanzen gesprüht wird.

5. Wann und wie ernte ich Wurmhumus?

Wann ernte ich den Wurmhumus?

Damit der fertige Wurmhumus getrocknet und kompakt ist, sollte Wurmhumus möglichst nur dann geerntet werden wenn die Hungry Bin bis zum Rand voll ist.

Wenn der Boden entfernt wird, stellt die konische Form der Hungry Bins sicher, dass nur der untere Teil, also der Wurmhumus, herausfällt. Wenn der Wurmhumus kompakt ist und genug Zeit hatte sich zu festigen, sollte er großenteils frei von Würmern sein und zusammenkleben, was es einfach macht, den Wurmhumus zu entnehmen. Ernten Sie den Wurmhumus bevor die Hungry Bin voll ist, kann sich das negativ auf die Effizienz der Hungry Bin auswirken. Wenn der Boden entfernt wird, bevor der Wurmhumus kompakt zusammengepresst wurde, kann der gesamte Inhalt der Hungry Bin herausfallen, inklusive Würmer.

Es kann bis zu 8 Wochen dauern, bis der erste Wurmhumus soweit fertig ist, dass er geerntet werden kann.

Wie ernte ich den Wurmhumus

Entfernen Sie die Tropfschale für den Wurmtee und gießen Sie die Flüssigkeit in einen passenden Behälter.

Öffnen Sie die Schnappverschlüsse, die den Boden an der Hungry Bin befestigen.

Entfernen Sie den Boden des unteren Teils der Hungry Bins. Der Boden sollte mit fertigem Wurmhumus bedeckt sein.

Drehen Sie den Boden um und schütteln ihn kräftig, um ihn vom anhaftenden Wurmhumus zu befreien.

Wenn es nötig ist, säubern Sie den Filter mit einem Wasserschlauch oder etwas Wasser.

Befestigen Sie den Boden mit Hilfe der Schnappverschlüsse wieder an der Hungry Bin.

Im Wurmhumus können noch Würmer vorhanden sein. Diese Würmer können einfach vom Wurmhumus getrennt werden, indem der Wurmhumus auf dem von der Hungry Bin abgenommenen und umgedrehten Deckel ausgebreitet wird. Die im Wurmhumus verbleibenden Würmer wandern dann in die lichtgeschützten unteren Schichten des Wurmhumus'; die oberste Schicht kann vom Deckel abgetragen und für Pflanzen genutzt werden. Die restliche Schicht mit Würmern kann einfach wieder in die Hungry Bin gekippt werden.

Wurmhumus und Wurmtee können genauso wie Komposterde genutzt werden. Sie können z.B. den Wurmhumus um Pflanzen herum aufhäufen oder mit verdünntem Wurmtee die Erde besprühen. Reiner Wurmhumus können die Wurzeln von kleinen Pflanzen verbrennen, wenn dieser nicht verdünnt wird. Bei kleineren Pflanzen ist es ratsam den Wurmhumus zuerst mit normaler Erde zu vermengen. Wurmhumus ist pH neutral und kann somit bedenkenlos für die meisten Pflanzen genutzt werden. Schon eine kleine Menge an Wurmhumus oder Wurmtee kann Leistung und Gesundheit von Pflanzen stärken.

6. Merkmale einer gesunden Hungry Bin

- Die Hungry Bin hat fast keinen Geruch.
- Dicht unter Oberfläche sind viele Würmer zu sehen – inklusive junger Würmer.
- Dreißig Zentimeter unter der Oberfläche sind keinerlei Abfälle mehr zu finden, sondern nur hochwertiger Wurmhumus.
- Der Wurmtee aus der Hungry Bin sollte eine bräunlich trübe Farbe haben und wenig oder gar nicht riechen.

4. Weitere Tips und Problemlösungen

1. Die Hungry Bin stinkt, das Innere gärt und ich kann keine Würmer finden
2. Was tun, wenn Fliegen, Ameisen und andere Insekten einziehen?
3. Was tun, wenn die Würmer fliehen?
4. Was tun, wenn ich in Urlaub fahre?
5. Was tun im Winter?
6. Der Boden wurde zu früh entfernt und der Inhalt ist herausgefallen
7. Die Hungry Bin ist umgekippt und der Inhalt ist herausgefallen

1. Die Hungry Bin stinkt, das Innere gärt und ich kann keine Würmer finden

Das Futter für die Würmer sollte die richtige Balance zwischen Kohlenstoff und Stickstoff haben, damit die Hungry Bin am effektivsten ist. Das ideale Kohlenstoff – Stickstoff Verhältnis liegt bei 12:1. Um dieses Verhältnis zu erreichen, ist es manchmal notwendig, kohlenstoffreiches Material hinzu zu geben.

Faserhaltiges Material ist kohlenstoffreich, was den hohen Stickstoffanteil in Speiseresten ausgleicht. Wenn die Hungry Bin stinkt oder Abfälle zu verrotten beginnen bevor die Würmer sie essen können, geben Sie jedes Mal wenn Sie die Würmer füttern auch eine feine Schicht an faserhaltigem Material hinzu, um das Gleichgewicht in der Hungry Bin zu wahren. Die Oberfläche der Hungry Bins kann auch mit einer dünnen Schicht Blumen- oder Komposterde bestreut werden. Ernähren sich die Würmer nur von Speiseresten, fehlen den Würmern Ballaststoffe wie zum Beispiel Gemüsestängel. In diesem Fall muß nicht viel faserhaltiges Material hinzugefügt werden.

Faserhaltiges Material ist z.B. Papier, Pappe, tote Blätter (braun), Gemüsestängel oder alter Grasschnitt (bereits braun gefärbt). Fasern zersetzen sich nicht so schnell wie andere Speisereste.

Die Hungry Bin kann auch einen unangenehmen Geruch entwickeln, wenn sich zu viel säurehaltiges Obst darin befindet. Bestreuen Sie die Hungry Bin mit einer kleinen Menge an Gartenkalk um den Säuregehalt auszugleichen. Wenn Sie Pappe oder Papierschnipsel gleich mit den frischen Bioabfällen vermischen, hilft das auch, die Obstsäuren zu neutralisieren.

Es ist wichtig, dass gärende Abfälle von der Hungry Bin entfernt werden, da anaerobe Bedingungen (kein Sauerstoff) den Würmern die Lebensgrundlage entzieht. Entfernen Sie das gesamte gärende Material. Mischen Sie dann eine Schicht aus Pappe- oder Papierschnipseln in den gärenden Abfall um die Belüftung zu verstärken und den Stickstoff auszugleichen.

Wenn nur wenige Würmer übrig sind, passen Sie die Futtermenge an. Es kann ratsam sein, neue Würmer zu kaufen oder zu suchen.

2. Was tun, wenn Fliegen, Ameisen und andere Insekten einziehen?

Das Design der Hungry Bin verhindert, dass Insekten in die Tonne eindringen können. Allerdings ist die Hungry Bin ein lebendes Ökosystem und einige kleine wichtige Insekten sogar dazu beitragen, dass der Abfall schneller verarbeitet wird. Manche Insekten wie Fruchtfliegen essen was die Würmer nicht gerne mögen und werden z.B. über Bioabfälle in die Hungry Bin eingeführt.

Andere Insekten werden auf natürliche Weise werden durch das Futter in der Hungry Bin angezogen. Manchmal zieht ein zu hoher Säuregehalt Insekten wie weiße Fliegen an. Versuchen Sie dann den Säuregehalt durch Papierschnipsel, Kalk- und Gesteinsmehl auszugleichen. Wenn Sie die oberste Schicht mit einem Jutesack überdecken hilft das auch, unerwünschte Insekten fernzuhalten.

3. Was tun, wenn die Würmer fliehen?

Manchmal sammeln sich Würmer an den Seitenflächen der Hungry Bin und auf der Unterseite des Deckels, wenn es regnet. Das ist ihr natürliches Verhalten, um an frische Nahrung zu gelangen. Sie werden sich wieder in die Hungry Bin zurückziehen, sobald der Regen vorbei ist.

Wenn die Bedingungen in der Hungry Bin für Würmer nicht optimal sind, werden sie auch versuchen auszuwandern. Das ist oft der Fall wenn die Hungry Bin überfüttert wurde, wenn das Essen zu säurehaltig oder nass ist. Allerdings ist es für sie beinahe unmöglich aus der Hungry Bin zu fliehen, wenn der Deckel geschlossen ist. Von Zeit zu Zeit kann ein Wurm in die Einsatzschale fallen, besonders wenn der Wurmhumus vor kurzer Zeit entfernt wurde.

Wenn die Speisereste zu nass sind, werden die Würmer dick und blass. Fügen Sie dann ein paar trockene Blätter, Pappe oder Papierschnipsel hinzu. Nutzen Sie eine Gabel, um die oberste Oberfläche vorsichtig zu durchmischen. Bohren Sie mit einem Finger Löcher in die Oberfläche damit die Luft die Speisereste besser trocknen kann.

4. Was tun, wenn ich in Urlaub fahre?

Haben Sie eine gute Zeit! Die Würmer in der Hungry Bin können zwei bis vier Wochen ohne frische Bioabfälle auskommen. Wenn Sie Papierschnipsel, Pappe, alte Blätter oder trockenen Gartenschnitt zu den Abfällen hinzufügen, halten die Würmer länger aus. Befeuchten Sie das Material nachdem Sie es zur Hungry Bin hinzugefügt haben. Wenn Sie für längere Zeit in Urlaub sind, sollten die Würmer gelegentlich gefüttert werden.

5. Was tun mit der Hungry Bin im Winter?

Im Winter gibt es zwei Möglichkeiten:

- a. Die Hungry Bin kann draußen gelassen werden. Die Würmer erfrieren, im Frühling schlüpfen die ersten Wurmkokons und die Wurmpopulation baut sich langsam wieder auf.
- b. Sie stellen die Hungry Bin in einen frostgeschützten Bereich wie eine Garage, einen Keller, Balkon, ein Vorhaus oder in die Wohnung. Dadurch erfrieren die Würmer nicht und Sie können auch im Winter weiter mit der Hungry Bin kompostieren. Die Hungry Bin funktioniert umso effektiver, je eher die Temperaturen sich im Bereich von 15° bis 25° befinden.

6. Der Boden wurde zu früh entfernt und der Inhalt ist herausgefallen

Ernten Sie den Wurmhumus, bevor die Hungry Bin bis zum Rand voll ist.

Die trichterförmige Form der Hungry Bin presst den Wurmhumus im unteren Teil der Hungry Bin zusammen. Wenn der Boden entfernt wird, sollte nur der Wurmhumus am unteren Ende der Hungry Bin herausfallen, während der restliche Inhalt in der Hungry Bin gehalten wird. Wenn der Wurmhumus zu früh entfernt wird, kann ein Teil oder der gesamte Inhalt der Hungry Bin heraus fallen.

Wenn der Inhalt komplett herausgefallen ist, geben Sie ihn wieder in der gleichen Reihenfolge in die Hungry Bin. Das älteste Material sollte im unteren Teil der Hungry Bin sein, während der jüngere Abfall und die lebenden Würmer ganz oben sein sollten.

Wenn nur ein Teil des Inhalts herausgefallen ist, füllen Sie diesen wieder oben in die Hungry Bin. Fertiger Wurmhumus auf der Oberfläche der Hungry Bin hat keinen Einfluss auf die Würmer, unter Umständen dauert es aber einige Tage, bis die Würmer wieder nach oben gewandert sind und die Hungry Bin wieder im gleichen Ausmaß genutzt werden kann wie vor dem Entleeren.

7. Die Hungry Bin ist umgekippt und der Inhalt ist herausgefallen

Stellen Sie die Hungry Bin wieder auf. Geben Sie das Material möglichst in der gleichen Reihenfolge wie zuvor wieder in die Hungry Bin. Fertiger Wurmhumus sollte im unteren Teil der Hungry Bin sein, Bioabfälle und lebende Würmer ganz oben. Unter Umständen dauert es aber einige Tage, bis die Würmer an die Oberfläche wandern und die Hungry Bin wieder in gleichen Ausmaß genutzt werden kann.